

enviaM-Gruppe fördert erfolgreich Start-ups in Ostdeutschland

Die enviaM-Gruppe fördert erfolgreich Start-ups in Ostdeutschland. Der Energiedienstleister hat als Partner des Smart Infrastructure Hubs in Leipzig seit dem Startschuss 2017 rund 50 Gründer bei ihrer Unternehmensentwicklung unterstützt. Die Einrichtung ist eines von bundesweit zwölf digitalen Zentren, die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ins Leben gerufen worden sind. Hier arbeiten Unternehmen und Start-ups zusammen, um gemeinsam neue Geschäftsideen und Produkte für unterschiedliche digitale Schwerpunkte voranzubringen. Vorbild der digitalen Hub-Initiative des BMWi ist das Silicon Valley in den USA.

Leipzig ist in Deutschland Zentrum für die Digitalisierung der Energie- und Gesundheitsversorgung für die intelligente Stadt (Smart City) der Zukunft. Das Zentrum ist in der Leipziger Baumwollspinnerei angesiedelt. Es wird von der Gründer-Plattform SpinLab – The HLL Accelerator gesteuert, die Start-ups aus dem In- und Ausland bei der Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle begleitet.

Die enviaM-Gruppe ist einer von 25 Partnern, die das Smart Infrastructure Hub fördern. Der Energiedienstleister arbeitet hier mit Start-ups bei der Umsetzung von neuen digitalen Geschäftsideen und Produkten für die Energiewende zusammen und hilft ihnen, auf dem Markt Fuß zu fassen. Ein Beispiel ist das Unternehmen FlyNex, das zu den Pionieren auf dem deutschen Drohnenmarkt gehört. Das Start-up aus Leipzig hat eine wegweisende Softwarelösung entwickelt, die den Einsatz von Drohnen für Inspektionen besonders effizient und effektiv macht. Davon profitiert auch die enviaM-Gruppe. Der Energiedienstleister nutzt FlyNex als Partner bei Drohnen-Kontrollflügen für Strom- und Gasleitungen. Die enviaM-Gruppe hat das Start-up außerdem mit der Planung, Genehmigung und Durchführung von Drohnenflügen beauftragt, die das Unternehmen für die Forstwirtschaft anbietet, um so das Waldsterben besser zu bekämpfen.

„Die Energiewirtschaft zählt zu den Vorreitern beim Einsatz von Drohnen. Sie hat das Potenzial frühzeitig erkannt. Drohnen werden hier verstärkt für Inspektionen von Leitungen, Masten und Anlagen genutzt. Dies gilt auch für die enviaM-Gruppe. Wir arbeiten mit dem Unternehmen seit 2018 zusammen und sind sehr dankbar für die Unterstützung. Es hat uns die Türen zu vielen anderen Energieversorgern geöffnet, für die wir inzwischen aktiv sind“, betont Michael Petrosjan, Gründer und Geschäftsführer von FlyNex.

„Das Beispiel FlyNex steht stellvertretend für die Philosophie, die wir bei der Förderung von Gründern verfolgen. Unser Ziel ist es, eine Win-Win-Situation für alle zu schaffen. Im Idealfall sollen die Region, die Start-ups und wir als Unternehmen vom Miteinander im Smart Infrastructure Hub profitieren. Als Projektpartner der ersten Stunde wollen wir die Einrichtung als Innovationszentrum und -treiber für die Digitalisierung der Energieversorgung etablieren. Hier sind wir auf einem sehr guten Weg“, unterstreicht Michael Voigtmann, enviaM-Projektleiter für das Smart Infrastructure Hub.

Jüngstes Beispiel ist die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen thinkers.ai mit Sitz in Wien und Leipzig. Das österreichische Machine Learning Start-up hat eine spezielle Suchmaschine auf Basis künstlicher Intelligenz entwickelt. Mit ihr können Nutzer sehr viel effizienter und effektiver als mit herkömmlichen Suchmaschinen relevante Informationen aus verschiedenen Quellen wie zum Beispiel dem Internet oder Datenbanken herausfiltern. Die enviaM-Gruppe nutzt die Suchmaschine für qualitativ hochwertige Recherchen zum Thema Wasserstoff und Fördermitteln für ausgewählte Geschäftsbereiche.

Der Energiedienstleister plant einen noch engeren Schulterschluss mit den Start-ups im Smart Infrastructure Hub. Sie sollen künftig Potenzialträgern des Unternehmens, die digitale Produktideen umsetzen wollen, zur Seite stehen. Die enviaM-Gruppe erhofft sich, so neue digitale Dienstleistungen schneller auf den Markt bringen zu können.

Weiterführende Informationen zum Smart Infrastructure Hub in Leipzig sind unter <https://www.de-hub.de/> und <https://www.smartinfrastructurehub.com/> sowie <https://spinlab.co> abrufbar.



Pressekontakt

Stefan Buscher

Pressesprecher

envia Mitteldeutsche Energie AG

T 0371 482-1744

E Stefan.Buscher@enviaM.de

I www.enviaM-gruppe.de/presse

<https://blog.enviam.de/>

www.facebook.com/enviaM

www.twitter.com/enviaM

www.instagram.com/enviam_gruppe/

www.linkedin.com/company/envia-mitteldeutsche-energie-ag

www.xing.com/companies/enviam-gruppe

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt knapp 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.300 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die E.ON SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.

